



## **Stellungnahme zur Nationalen Demenzstrategie 2027, Stand vom 23.02.2027**

Der GKV-Spitzenverband bedankt sich für die Ausführungen zur Nationalen Demenzstrategie (NDS) 2027. Der GKV-Spitzenverband als Mitglied der NDS sieht den bisherigen Verlauf sehr positiv und begrüßt die gemeinsamen Anstrengungen, in eine neue Phase einzutreten. Der GKV-Spitzenverband begrüßt zudem die erklärte Ausrichtung der NDS am „WHO Global action plan on the public health response to dementia“. Dadurch wird international eine Vergleichbarkeit ermöglicht und zugleich die Möglichkeit eröffnet, international auf Basis dieser gemeinsamen Zielsetzung voneinander zu lernen.

Der GKV-Spitzenverband regt zudem an, die Aufnahme folgender Punkte in die NDS zu prüfen:

- Das Papier ist mit „Nationale Demenzstrategie 2027“ getitelt; die darin vorgeschlagene Arbeit in Arbeitsgruppen reicht bis ins Jahr 2029, voraussichtlich sogar bis ins Jahr 2030. Folglich müsste „Nationale Demenzstrategie 2027-2030“ getitelt werden.
- Die Geschäftsstelle ist derzeit befristet bis Ende 2027. Es bleibt unklar, wie die NDS koordiniert werden soll, wenn keine Verlängerung herbeigeführt wird. Um Sicherheit für die Beteiligung an Arbeitsgruppen zu erlangen, wäre hier eine Aussage über Stand und Perspektive der Planungen wünschenswert.
- Neben den Ergebnissen der Umfrage wäre aus unserer Sicht für die Zusammenstellung der Arbeitsgruppen auch die Einschätzung relevant, wo Deutschland steht im Hinblick auf den WHO Global action plan. Zusammen mit den Ergebnissen der Umfrage ließen sich dann die strategischen Ziele für Deutschland ableiten und priorisieren.
- Das Papier enthält leider keinen Bezug zur aktuellen Situation in Deutschland. Fachkräftemangel, Kostenproblematik in der Gesundheits- und Pflegeversorgung sowie die zu erwartenden Veränderungen durch die demografische Entwicklung haben jedoch großen Einfluss auf realistische Zielsetzungen und Maßnahmenkataloge. In einer Situation, in der großer Reformbedarf an vielen Stellen der Gesundheits- und Pflegeversorgung angemahnt wird, müsste sich aus unserer Sicht eine NDS ebenfalls damit auseinandersetzen und klären, was daraus für die Anstrengungen im Rahmen der NDS abzuleiten ist. Wir regen an, eine entsprechende zusätzliche Arbeitsgruppe einzurichten.

Wir sehen unsere Beteiligung vor allem in einer solchen Arbeitsgruppe und in der Arbeitsgruppe 3.